

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 15.03.2022

Stadt Neumünster  
Neues Rathaus  
Ratssaal  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

**Beginn:** 18:01 Uhr

**Ende:** 18:59 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ausschussvorsitzende**

Frau Urte Kringsel

#### **Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Dirk-Justus Hentschel  
Herr Thorsten Klimm  
Frau Babett Schwede-Oldehus  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

#### **Bürgerschaftsmitglieder**

Frau Andrea Dobin  
Frau Kirsten Göpner  
Frau Dorina-Christine Gottschalk  
Frau Ute Gräfe  
Herr Heinz-Hermann Ingwersen  
Herr Orhan Kilic  
Herr Dietrich Mohr  
Herr Manfred Zielke

#### **Beratende Mitglieder**

FDL'in 51  
FDL'in 52

Herr York Bendix  
Frau Daniela Erdmann  
Frau Manuela Kastrup  
Herr Ali Şimşek, ab TOP 10.

#### **Von der Verwaltung**

FDL 40  
Abt'in 51.1  
Abt'in 51.3

Herr Marco Thies  
Frau Meike Behrens-Fassbender  
Frau Eleny McIlroy-Earp

#### **Außerdem anwesend**

Stadteilbeiratsvorsitzender Faldera  
Therapiehilfe  
4 Zuhörer und Zuhörerinnen  
1 Pressevertreterin

Herr Werner Didwischus  
Herr Abdullah Sarikaya, ab TOP 9.

**Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat  
FD 03, Geschäftsführerin JHA  
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber  
Frau Gudrun Folchert  
Frau Britta Stoffer

**Entschuldigt:**

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Ulf Kienast  
Frau Tabea Wulff

**Abwesend:**

**Beratende Mitglieder**

Herr Robert Werner Wollschlaeger  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15.03.2022
4.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.02.2022
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Bericht über das Projekt "Streetwork Neumünster" der Therapiehilfe Neumünster gGmbH
8.	Barrierefreie Kinderspielplätze - Planung und Stand
9.	Raumprogramm für zusätzliche notwendige Räume der Kindertagesstätte (Kita) Faldera <b>Vorlage: 1044/2018/DS</b>
10.	Auswirkungen der Corona-Pandemie Sachgebiet III bei den Zielgruppen, auf die Arbeitsorganisation und Mitarbeitenden sowie auf die Arbeitsergebnisse <b>Vorlage: 0456/2018/MV</b>
11.	Mitteilungen
11.1.	Ausbaustand Kita-Plätze
11.2.	Zwischenbericht: Digitalisierung der städtischen Kitas

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, begrüßt die Anwesenden, nennt die Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es wird beschlossen, die TOPe 12. und 13. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

3 .	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15.03.2022
-----	---

Die Vorsitzende teilt mit, dass der TOP 8. auf die nächste Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 07.06.2022 verschoben werden solle.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt mit, dass als neuer TOP 11.2 „Zwischenbericht: Digitalisierung der städtischen Kitas“ aufgenommen werden solle.

Die entsprechend geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 .	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.02.2022
-----	---

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.02.2022 wird einstimmig genehmigt.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liege keine Anträge und Anfragen vor.

7 .	Bericht über das Projekt "Streetwork Neumünster" der Therapiehilfe Neumünster gGmbH
-----	---

Herr Sarikaya von der Therapiehilfe entschuldigt sich für sein verspätetes Erscheinen und teilt mit, dass seine Kollegen erkrankt seien.

Der Ausschuss kommt überein, den Bericht auf die Sitzung am 07.06.2022 zu vertagen.

8 .	Barrierefreie Kinderspielplätze - Planung und Stand
-----	---

Der TOP wird auf Grund der zzt. zu hohen Arbeitsbelastung der betreffenden Mitarbeitenden auf die Sitzung am 07.06.2022 verschoben.

9 .	Raumprogramm für zusätzliche notwendige Räume der Kindertagesstätte (Kita) Faldera <b>Vorlage: 1044/2018/DS</b>
-----	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der die Vorlage kurz erläutert.

Anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen.

Herr Klimm erkundigt sich, ob die Anzahl von 122 Kindern fest bleibe, da im Stadtteil mehrere Neubauvorhaben geplant seien.

Die Frage nach der Kapazität stellt sich auch dem Stadtteilbeiratsvorsitzenden Didwischus, aus dessen Sicht in Anbetracht des zu erwartenden Zuzugs in den Stadtteil statt eines Umbaus eine Erweiterung oder ein Neubau erforderlich seien.

Frau Erdmann erhält das Wort und berichtet, dass es bei der aktuellen Sanierung zunächst um die Herstellung rechtskonformer Zustände gehe und dass die Bausituation auf Grund der sehr kleinen Räume schwierig sei. Der Bedarf für eine Anpassung werde gesehen und gesondert behandelt werden. Es gehe darum, insgesamt alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Bevor die Vorsitzende abstimmen lässt, verleiht der Ausschuss dem Wunsch Ausdruck, dass neben der Zustimmung zur Vorlage geprüft werden solle, inwieweit am dortigen Standort oder anderswo im Stadtteil Faldera weitere Plätze geschaffen werden könnten.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Dem als Anlage beigefügten Raumprogramm wird als weitere Planungsgrundlage zugestimmt.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

10 .	Auswirkungen der Corona-Pandemie Sachgebiet III bei den Zielgruppen, auf die Arbeitsorganisation und Mitarbeitenden sowie auf die Arbeitsergebnisse <b>Vorlage: 0456/2018/MV</b>
------	---

Herr Stadtrat Hillgruber führt in die Vorlage ein. Auf Grund der thematischen Nähe des

Fachdienstes 52 zum Jugendhilfeausschuss gibt er das Wort exemplarisch an Frau Kastrup für weitere Erläuterungen weiter.

Lt. Frau Kastrup brachte die Corona-Pandemie besondere Herausforderungen mit sich, auf die sich der Fachdienst habe einstellen müssen, was erfolgreich gelungen sei.

Eine Thematik habe in der Zunahme von Gewaltfällen gelegen. Es seien auch mehr Kindeswohlgefährdungen angezeigt worden.

Das Arbeiten im Team sei wegen der verringerten Präsenz eingeschränkt gewesen.

Die Personalfuktuation im Fachdienst sei überdurchschnittlich ausgefallen.

Es werde versucht, Auszubildende im Fachdienst als eigenes Personal zu halten, da nach einem Jahr Ausbildung bereits gute Kenntnisse sowie Einarbeitung vorhanden seien.

In der Jugendhilfe seien grundsätzlich präventive Angebote das Ziel.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Herr Klimm erkundigt sich nach den genannten Zahlen betreffend das Frauenhaus. Lt. Antwort von Frau Kastrup liege die Zuständigkeit fürs Frauenhaus beim Fachdienst 50. Sie könne aber berichten, dass Pandemie bedingt weniger Frauen als sonst hätten aufgenommen werden können. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass Frauen zum Teil bewusst in Frauenhäuser weit weg von ihrem ursprünglichem Wohnort ziehen würden. Die Frauenhäuser arbeiteten bundesweit.

Hinsichtlich geplanter Maßnahmen verhalte es sich derzeit so, dass eher „Löcher gestopft“ werden würden als dass pro-aktiv gearbeitet werden könne.

Frau Erdmann ergänzt, dass es ein gutes Resultat sei, datenbasierte Handlungsstränge erstellt zu haben.

Die Schaffung von Kita-Plätzen sei notwendig.

Der Familienflecken sei eine wichtige Anlaufstelle.

Der Fachdienst 51 nehme an einer Corona-Studie des Landes teil.

Sie danke insbesondere und sehr herzlich den Mitarbeitenden vor Ort in den Kindertagesstätten.

Die Vorsitzende wünscht sich eine regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung von Fallzahlen, was Frau Kastrup zusagt.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

11 .	Mitteilungen
------	--------------

11.1 .	Ausbaustand Kita-Plätze
--------	-------------------------

Die Vorsitzende gibt das Wort zwecks Berichterstattung an Frau Erdmann weiter.

Frau Erdmann benennt die drei zzt oben anstehenden Projekte:

- Kita Lerchenstraße: Eröffnung hoffentlich im August 2022
- Kita Am Kamp, DRK: Baubeginn erwartet.
- Kita Gartenstadt: Baubeginn wird nach Freigabe des Investitionshaushaltes erfolgen.

Bezüglich der aus der Ukraine geflüchteten Kinder werde mit Hochdruck überlegt, welche – auch kleinere – Maßnahmen helfen könnten.

Der Bedarf an Kitaplätzen insgesamt sei steigend.

In der Kita Lerchenstraße werde es 60 Plätze geben.

11.2 .	Zwischenbericht: Digitalisierung der städtischen Kitas
--------	--

Nach Worterteilung durch die Vorsitzende berichtet Frau McIlroy-Earp über den Zwischenstand bei der Digitalisierung.

In der anschließenden Fragerunde erkundigt sich Frau Dobin nach einem Austausch unter den Kindertagesstätten, da die technische Ausstattung bei den freien Trägern wahrscheinlich unterschiedlich ausfalle.

Frau Erdmann erhält Gelegenheit zur Beantwortung und teilt mit, dass ein Austausch über das Bildungsforum oder die AG 78 erfolgen werde.

Urte Kringel  
(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert  
(Geschäftsführerin JHA)